

### **Warum „Domaines Kilger“?**

Freilich könnte man auch ganz schlicht „Weingut Kilger“ auf das Etikett schreiben. Das würde allerdings dem vielfältigen Projekt nicht gerecht werden:

- Den ersten Weinberg in der Weststeiermark erwarb Hans Kilger im Jahr 2015. Seither wächst das Projekt stetig. 2016 kamen weitere steile Weinhänge in der Weststeiermark und in der Südsteiermark dazu, sodass das Gut mittlerweile 30 Hektar steirischer Rebflächen bewirtschaftet.
- Dann folgte eine Partnerschaft mit dem südburgenländischen Winemacher Uwe Schiefer. Somit kam auch Blaufränkisch ins Portfolio des Münchners.
- Neben dem Wein hat Kilger auch die regionalen landwirtschaftlichen Produkte der Steiermark entdeckt. Die Entwicklung einer eigenen Produktserie steht in den Startlöchern.
- Es existiert bereits ein stattliches landwirtschaftliches Gut in Siebenbürgen (Rumänien), wo Kilger Bisons und Wasserbüffel züchtet. Auf den saftigen Wiesen am Fuße der Karpaten grasen die Tiere in aller Ruhe und Beschaulichkeit und sie werden auch direkt vor Ort sanft geschlachtet, so dass Fleisch in höchster Qualität daraus entsteht.
- Häufig befindet sich Hans Kilger in Südfrankreich. Von dort stammt seine Inspiration. Und vermutlich wird früher oder später auch dort ein Weinprojekt folgen.
- In seiner Heimat München hat Hans Kilger eine Immobilie erworben, in der einst eine der ältesten Weinschänken der Stadt ihren Sitz hatte. Derzeit renoviert Hans Kilger das „Weinhäusl“ und wird es im Sommer 2017 eröffnen.
- Der leidenschaftliche Kunstsammler besitzt außerdem eine kleine Galerie für zeitgenössische Kunst in der Kardinal-Döpfner-Straße. Dort werden ab Mai 2017 auch seine Weine angeboten.

Als Klammer über diese einzelnen, jeweils lokalen Unternehmungen hat Hans Kilger die Marke „Domaines Kilger“ gestellt. Unter diesem Dach können sich die landwirtschaftlichen Projekte individuell entwickeln und doch gemeinsam im Markt dargestellt werden.

## **Die handelnden Personen**

### **Hans Kilger**

Hans Kilger stammt aus Bayern und ist ursprünglich gelernter Steuerberater und Wirtschaftsprüfer. Mit seinem Unternehmen Bayern Treuhand betreibt er eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in München mit rund 60 Mitarbeitern.

Doch die Dienstleistung alleine reichte ihm bald nicht mehr: *„Täglich berate ich Unternehmer im Bereich von Investitionen und Projektentwicklungen. Und dabei habe ich selbst so viele Ideen im Kopf. Ich musste einfach auch einige davon angehen.“*

Hans Kilger ist passionierter Genießer und Naturfreund. Der Schritt in die landwirtschaftliche Produktion war daher ein durchaus logischer.

In Transsylvanien (Rumänien) erwarb Kilger 2009 ein Landgut. Dort züchtet er seit mehreren Jahren Bisons, Wasserbüffel und Hirsche. Gut 1000 Tiere grasen auf seinen Wiesen und Weiden. Langsam wachsen sie heran und geben fantastische Fleischqualität.

Wenn Hans Kilger seinen Sommerurlaub in Südfrankreich verbringt, beeindruckt ihn jedes Mal wieder die feinen Rosés der Region, die so wunderbar zu den leichten Sommergerichten passen und idealtypisch das Urlaubsfeeling unterstützen. Dieses emotionale Erlebnis, das der Genuss eines Glases guten Weines vermittelt, inspirierte Hans Kilger dazu, sich selbst im Weinbau zu engagieren.

Wie so oft war es ein Zufall, durch den er von dem weststeirischen Hof erfuhr, der zum Verkauf stand. Eine Woche später war Hans Kilger Besitzer des hübschen Wohngebäudes auf einer Bergkuppe in Feisternitz. Daneben liegen ein alter Weinkeller und eine Holzscheune. In ihr fand Kilger eine Sammlung alter landwirtschaftlicher Geräte. All das bestärkte seinen Wunsch und seine Ambition, Weinbau zu betreiben.

Hans Kilger probierte die ersten Schilcher-Weine seines Lebens. Sie unterstützten seine Empfindungen für die Gegend, in der sie wachsen: es ist eine unberührte Landschaft mit bodenständigen Menschen, die eine urtümliche Sprache sprechen.

Schließlich lernte er Christian Reiterer kennen. Die beiden waren einander auf Anhieb sympathisch, verstanden sich sofort prächtig. Kilger und Reiterer heckten einen Unternehmensplan aus und gründeten gemeinsam die Domaines Kilger GmbH & Co KG.

## **Christian Reiterer**

Christian Reiterer ist in der Weststeiermark geboren. Der Weinbau und der Blaue Wildbacher sind seit jeher Teil seines Lebens.

Aus einem kleinen Nebenerwerbsweingut hat Reiterer in etwas mehr als zwanzig Jahren einen dynamischen, erfolgreichen und international agierenden Betrieb entwickelt, der vor allem für seine Rosé-Sekte und -Frizzante berühmt wurde. Sie werden zum allergrößten Teil von der Blauen Wildbacher-Rebe produziert und sind daher von leuchtender Farbe, von floraler Fruchtigkeit und markiger Säure charakteristisch geprägt.

Die unternehmerische Leistung Reiterers kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden, denn der „Schilcher“ – wie der Wein aus der Wildbacher Rebe in der Weststeiermark genannt wird – ist landläufig als einfaches, extrem säurebetontes und oft derbes Getränk bekannt.

Die Züchtung dieser urwüchsigen Sorte zu einem anspruchsvollen Stil und die Bekanntmachung zu einem international nachgefragten Wein ist ein großes Verdienst von Christian Reiterer. Er produziert heute rund 500.000 Flaschen von ungefähr 70 Hektar, wobei die Rebhänge größtenteils sehr steil und schwierig zu bewirtschaften sind.

In der Kooperation mit Hans Kilger sieht Christian Reiterer das Potential, die Schilcher-Weine seiner Heimat einem sehr gehobenen Publikum zugänglich zu machen und damit die Weststeiermark schrittweise zu einem international angesehenen Herkunftsgebiet zu entwickeln.

## **Uwe Schiefer**

Uwe Schiefer ist gebürtiger Südburgenländer und arbeitete zunächst in der Gastronomie. Während seiner Tätigkeit im Wiener Steirereck entdeckte er seine Leidenschaft für feine Weine. Von der Begeisterung für Finesse und Eleganz bis zur Rückkehr an den südburgenländischen Eisenberg, um dort selbst Wein zu vinifizieren, war es nur ein kleiner Schritt.

Bald folgten große Auszeichnungen, Lob, Top-Bewertungen und internationale Distribution. Uwe Schiefer hatte eine neue Kategorie Rotwein in Österreich kreiert: kompromisslose Finesse, straffes Säurekorsett, helle Aromatik, Frische, Leichtfüßigkeit. Der Eisenberg, früher oft als hart und kantig bekannt, geriet unter Schiefers Händen zu einer ganz neuen Dimension.

Im Jahr 2017 gründeten Hans Kilger und Uwe Schiefer ein gemeinsames Unternehmen. Somit kann Hans Kilger einige der feinsten Blaufränkisch- und Rotweinkreationen des Landes unter dem Label „Domaines Kilger“ präsentieren.

## **Die Weine der Domaines Kilger**

Hans Kilger erwarb im Jahr 2015 zunächst drei Hektar Weinberge mit Blauen Wildbacher-Reben im weststeirischen Feisternitz. Später kamen weitere sieben Hektar am Riemerberg dazu. Schließlich konnte Hans Kilger ein Sieben-Hektar-Gut in einem prächtigen kesselförmigen Hang am südsteirischen Kranachberg erwerben und für weitere dreizehn Hektar Steillage am Kranachberg einen Bewirtschaftungsvertrag unterzeichnen.

Die Gesamtfläche des Kilger-Weingutes beträgt somit 30 Hektar, und es ist damit innerhalb weniger Monate zu einem der wichtigsten Güter in der süd-westlichen Steiermark angewachsen. Im Jahr 2016 kam noch eine Kooperation mit Uwe Schiefer am Eisenberg dazu, sodass mittlerweile sechs Weine das Etikett der Domaines Kilger tragen:

### **Weststeiermark**

Die Böden in Feisternitz sind erodierte Schieferböden, also grundsätzlich leichte Böden und sehr mineralisch. Entsprechend zeigen sich die Weine die dort wachsen sehr floral, leichtfüßig und verspielt. Der Riemerberg wiederum besteht aus schweren Lehmböden. Hier gibt der Blaue Wildbacher einen fülligen Wein mit markanter Struktur und kräftiger Säure hervor.

#### Brut Rosé 2015

Ein mineralischer, puristischer und sehr anregender Schaumwein, der in ungeahnt eleganter Stilistik die Herkunft der Weststeiermark ausdrückt.

Christian Reiterer reift den Schaumwein lange auf der Feinhefe, um ihm besonders viel Charakter mitzugeben. Der Brut Rosé ist nicht nur ein aristokratischer Aperitif sondern auch ein besonders feiner Speisenbegleiter.

#### Rosé Reserve 2015

Die Wildbachertrauben von den beiden weststeirischen Herkünften Feisternitz und Riemerberg ergeben gemeinsam eine vielschichtige Cuvée, die von den feinsten Obertönen bis zu vollen tiefen Bässen die gesamte Klaviatur abdeckt. Christian Reiterer vinifiziert diesen Wein im Edelstahl und lässt ihn ausgiebig reifen, bevor er ihn füllt. Auch in der Flasche darf dieser Wein bis zu seinem optimalen Charakterausdruck reifen.

Dieser Wein stellt nachdrücklich unter Beweis, dass ein Rosé anspruchsvoll und ein Schilcher elegant sein kann – und jedenfalls nicht jung getrunken werden muss.

## **Südsteiermark**

Der Kranachberg ist ein Juwel unter den südsteirischen Weinbergen. Die Kessellage ist atemberaubend schön und ebenso steil. Hier wachsen die Sauvignon Blanc-Reben, die rund 25 Jahre alt sind, auf kargem Kalk, und im Zusammenspiel mit der kräftigen Sonneneinstrahlung und mit der hohen Lage bringen sie extrem komplexe Trauben hervor.

### Ried Kranachberg 2015

Mit vorlauter grüner Aromatik und Paprikanoten hat dieser Wein absolut nichts zu tun. Hier findet man reifen Sauvignon Blanc in seiner schönsten Form im Glas, mit weichem, geradezu molligem Körper, der sich um eine markante, sehr straffe Säure schmiegt. Und in der Aromatik zeigen warme Noten von Kirsche und Hollunderblüten, dass Sauvignon Blanc eine Sorte für reifen Genuss ist. Ein wunderbarer Begleiter zu anspruchsvollen, komplexen Gerichten von Wildgeflügel über Pilzgerichte bis zu Bisonsteaks.

### Globetrotter 2016

Dieser fröhliche Weißwein vermittelt Urlaubsstimmung und Lust, neue Weltregionen kennenzulernen. Ursprünglich sollte diese Cuvée ganz aus steirischen Weinbergen vinifiziert werden. Doch der dramatische Spätfrost im Jahr 2016 machte dieses Vorhaben zunichte, und den Namen Globetrotter zum Programm: die 2016er Edition dieses Weines ist eine gekonnte Cuvée von aromatischem Sauvignon und Grünem Veltliner von niederösterreichischen Schieferböden und fülligem Weißburgunder von lehmbetonten Lagen des Südburgenlandes. Ein Wein, der Würze, Leichtfüßigkeit und Frische in schönster Form vereint.

## **Südburgenland**

Im Süden des Burgenlandes, direkt an der Grenze zu Ungarn, finden wir ein ganz spezielles Terroir. Auf kargen und steilen Schieferhängen des Eisenbergs wachsen grandiose Rotweine, die mit bezaubernder Aromatik, Präzision und Finesse beeindruckend, während die Weine von den meist lehmigen benachbarten Bergen füllig, kräftig und erdig sind.

### Ried Königsberg 2015

Der Königsberg besteht aus Dolomitekalk, also aus dem gleichen Gestein wie die Ostalpen, und dementsprechend bringt er charmante, kräftige und doch geschliffene Rotweine hervor. Dieser Blaufränkisch trägt ganz eindeutig die Handschrift von Uwe Schiefer und spielt das große Potential des Südburgenlandes in meisterhafter Weise aus.

### Cuvée, Private Reserve 2015

Ein Meisterstück. Hier hat Uwe Schiefer die ältesten Reben aus den spannendsten Lagen am Eisenberg selektioniert. Blaufränkisch-Trauben von den Rieden Reihburg, Fasching und Hummergraben sowie Merlot vom Reihburg bilden die Basis für diesen grandiosen Wein, der in jedem Moment konzentriert, kompakt und füllig ist, gleichzeitig aber auch von unglaublicher Leichtfüßigkeit, Eleganz und Subtilität getragen ist. Ein grandioses Zusammenspiel eines grossen Meisters mit einem mindestens ebenso großen Terroir.

## **Was es mit den Koffern auf sich hat**

Bei der Entwicklung eines eigenständigen Auftritts für die Weine der Domaines Kilger war ganz schnell klar, dass ein herkömmliches Weinetikett dem Projekt nicht gerecht werden konnte. Der Enthusiasmus von Hans Kilger, der von jeder seiner Reisen mit neuen Inspirationen heimkehrt und stets zahlreiche Projektideen im Gepäck hat, brauchte eine adäquate Umsetzung.

Mit gekonntem strategischem Zugang hat das Wiener Grafikstudio Alessandri die anspruchsvolle und doch humorvolle Lösung der Corporate Identity entwickelt, die einerseits der Vielfalt und der Internationalität des Projektes Raum lässt, andererseits die jahrhundertalte Tradition des Winzerhandwerkes ausdrückt und das alles in Liebe zum Detail und Leidenschaft für Perfektion gießt.

Jeder Domaines Kilger-Wein wird mit einem historischen Koffer illustriert. Das Globetrotter-Etikett stellt historische Transportmittel dar.



### **Erhältlichkeit und Preise:**

Aus dem Jahrgang 2015 wurden nur insgesamt 20.000 Flaschen mit steirischer Herkunft gefüllt. Diese werden vornehmlich in der sehr gehobenen Gastronomie in München und in der Steiermark serviert.

Ab Mitte Mai 2017 sind die Weine auch in der Galerie Kilger in der Münchner Kardinal-Döpfner-Strasse 5 erhältlich.

Weiters besteht die Möglichkeit, die Weine direkt ab Weingut zu beziehen:

Lamberg 11  
8551 Wies  
+43 3465 50500 50

Globetrotter (ausschliesslich in Magnum)	2016	Weissweincuvée	Österreich	22,-
Brut Rosé	2015	Schaumwein Blauer Wildbacher	Weststeiermark	24,90
Rosé Reserve	2015	Blauer Wildbacher	Weststeiermark	19,90
Ried Kranachberg	2015	Sauvignon Blanc	Südsteiermark	32,90
Ried Königsberg	2015	Blafränkisch	Südburgenland	21,-
Cuvée, Private Reserve	2015	Blafränkisch, Merlot	Südburgenland	48,-